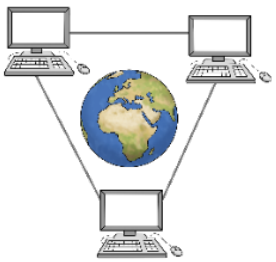
DER PARITÄTISCHE
Gesamtverband

Informationen in Leichter Sprache

2. Teil von der Artikel-Serie über

Mitglieds-Organisationen:

Arbeit für Menschen mit komplexen Behinderungen



Diese Information ist aus November 2024

Der **Paritätische** hat einen Blog im Internet.

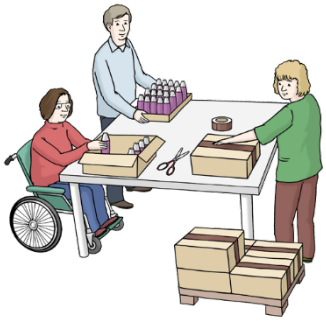
Ein Blog ist eine Internet-Seite,

auf der es oft neue Informationen und Texte gibt.

Das ist die Internet-Adresse von dem Blog: Parität-Blog

Auf dem Blog gibt es eine neue Artikel-Serie.

In dieser Artikel-Serie stellt der **Paritätische** Mitglieds-Organisationen vor, die mit Menschen mit komplexen Behinderungen arbeiten.



Komplexe Behinderungen heißt hier:

Die Menschen haben mehrere Einschränkungen.

Insgesamt stellt der **Paritätische** 4 Mitglieds-Organisationen

in der Artikel-Serie vor.

Es geht in dieser Artikel-Serie vor allem darum:

Wie können Menschen mit einer komplexen Behinderung im Arbeits-Leben mitmachen?

In dem Blog gibt es auch einen Text über die Mitglieds-Organisation

Leben mit Behinderung Hamburg.

Auf dem Foto können Sie sehen:

Menschen aus der Tagesförderstätte von dem Verein stimmen über etwas ab.

Leben mit Behinderung Hamburg ist ein Verein.

Zu diesem Verein gehören etwa 1600 Familien,

die ein Familien-Mitglied mit einer Behinderung haben.

Den Verein gibt es seit dem Jahr 1956.

Damals war es so:

Der Verein war die erste Selbsthilfe-Vereinigung von Eltern

mit Kindern mit Behinderung in Deutschland.

Selbsthilfe bedeutet hier:
Menschen in einer ähnlichen Situation schließen sich zusammen und unterstützen sich gegenseitig.
Bei dem Verein arbeiten etwa 1000 Menschen.

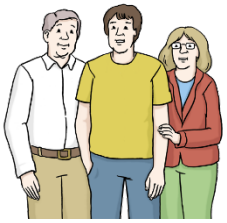
Was macht der Verein Leben mit Behinderung Hamburg?

Das Ziel von dem Verein ist auch:
Menschen mit einer Behinderung sollen gleichberechtigt am Arbeits-Leben in Hamburg teilnehmen können.

Die Mitglieder von dem Verein machen zum Beispiel diese Sachen:

- sich für die Interessen von Menschen mit einer Behinderung in Hamburg einsetzen
- die Wünsche und Ideen von Menschen mit Behinderung an die Öffentlichkeit weitergeben
- Beratung
  Zum Beispiel für den Alltag von den Familien
- Unterstützung von den Familien und den Menschen mit einer Behinderung
  Zum Beispiel
  - zu Hause
  - bei Ferien-Reisen

Insgesamt unterstützt der Verein über 1000 Menschen mit einer Behinderung.



Zum Beispiel

  - in den Wohn-Heimen von dem Verein
  - in der ersten eigenen Wohnung
- Unterstützung in den Tagesstätten von dem Verein oder im **Kunst-Atelier Freistil.**

  Ein Atelier ist ein Ort, an dem Künstler arbeiten.

  Atelier spricht man so: a-tel-i-e

  So haben etwa 400 Menschen mit einer Behinderung einen Arbeitsplatz.

  Durch diesen Arbeitsplatz können die Menschen am Arbeits-Leben teilhaben.

In den vergangenen Jahren war es so:
Die Mitarbeiter von dem Verein konnten viele gute Arbeits-Angebote für die Menschen mit einer Behinderung schaffen.
Das ist wichtig, weil die Menschen mit einer Behinderung bei der Arbeit auch neue Sachen lernen.
Die Arbeit soll aber vor allem Spaß machen.
Manche von den Arbeits-Angeboten sind auch außerhalb von den Tages-Förderstätten oder dem **Kunst-Atelier Freistil.**

Darauf ist der Verein besonders stolz.
Insgesamt arbeitet der Verein mit über 70 Firmen und Betrieben in Hamburg zusammen.
Dadurch kann jede von den 12 Tagesförderstätten von dem Verein den Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit für eine Arbeit geben.

Auf dem Foto können Sie sehen: So sieht eine von den Aufgaben aus.

Die Menschen haben altes Papier gesammelt.

Für die Zusammenarbeit mit den Firmen und Betrieben hat der Verein eine besondere Stelle.

Die Stelle heißt: Koordinierungs-Stelle.

Koordinierung bedeutet: Planung.

Die Mitarbeiter dort kümmern sich darum,

dass die Zusammenarbeit mit den Firmen und Betrieben gut funktioniert.

Meistens ist es so:

Die Menschen mit einer Behinderung haben Spaß an der Arbeit.

Und die Mitarbeiter in den Firmen und Betrieben freuen sich über die Unterstützung.

Das macht der Verein auch noch:

- Der Verein hat auch eine eigene Stadtteil-Zeitung.
- Daran arbeiten viele Menschen aus dem Verein mit.

Auf dem Foto können Sie sehen:

Der **Verein Leben mit Behinderung** hat auch eine eigene Stadtteil-Zeitung.

Der Verein hat in jeder von seinen Tagesförderstätten eine Interessen-Vertretung.

Das ist seit dem Jahr 2022 so.

Eine Interessen-Vertretung ist eine Gruppe.

Die Menschen aus der Gruppe wurden von den anderen Menschen aus der Tagesförderstätte gewählt.

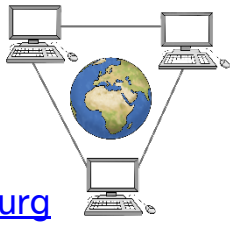
Sie vertreten die Interessen von allen Menschen aus den Tagesförderstätten.

Eine Interessen-Vertretung ist wichtig.

Denn dadurch können die Menschen mit einer Behinderung

- mehr an Entscheidungen teilhaben.
- mehr mitbestimmen.
- ihre Meinung und Ideen mitteilen.

Wollen Sie mehr über den Verein Leben mit Behinderung Hamburg wissen?



Dann können Sie die Internet-Seite von dem Verein besuchen.

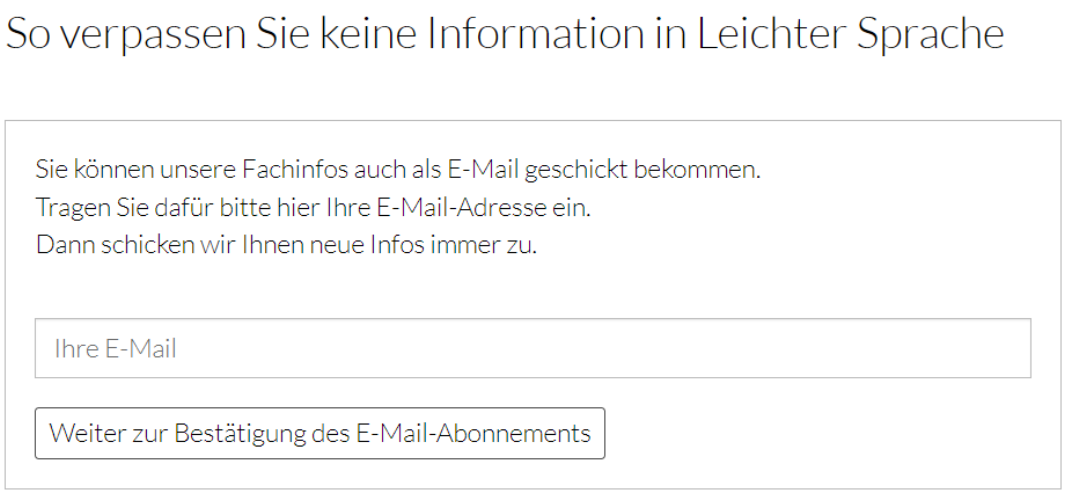
Das ist die Internet-Adresse: LMBHH - Leben mit Behinderung Hamburg

Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?

Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



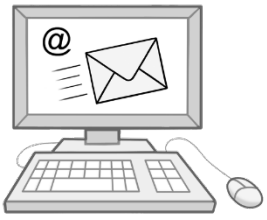
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom **Paritätischen**.

Das ist die Internet-Adresse: **www.der-paritaetische.de**

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**
hat den Text im Jahr 2024 in Leichte Sprache übersetzt.
Dudweilerstraße 72
66 111 Saarbrücken
✆ 681 93 62 15 05
www.leicht-sprechen.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache

Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:
© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.
Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read

Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.
Weil das leichter zu lesen ist.
Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.